

Sie vermuten eine ADHS zu haben?

Machen Sie hier den Selbsttest*.

Kreuzen Sie das Kästchen an, das am besten beschreibt, wie Sie sich in den letzten 6 Monaten gefühlt und verhalten haben.	Nie	Selten	Manchmal	Oft	Sehr oft
1. Bei fast fertigen Arbeiten fiel es mit schwer, die letzten Feinarbeiten zu erledigen.					
2. Bei anspruchsvollen Aufgaben und längeren Projekten konnte ich die Dinge nur schlecht auf die Reihe bekommen.					
3. Ich hatte Probleme, mich an Termine oder Verabredungen zu erinnern.					
4. Ich schob anstrengende Aufgaben auf oder vermied sie ganz.					
5. Bei längerem Sitzen waren meine Hände und Füße fast ständig in Bewegung.					
6. Ich fühlte mich übermäßig aktiv und wie von einem Motor angetrieben.					
Zählen Sie die Anzahl der Häkchen zusammen, die sich im blauen Bereich befinden. Mindestens vier Häkchen deuten darauf hin, dass Ihre Symptome einer ADHS entsprechen. Es könnte für Sie von Nutzen sein, mit jemanden zu sprechen, der eine Diagnose stellen kann.					

Kontakt

Fachambulanz Sucht Emsland
Diakonisches Werk
Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim
www.diakonie-emsland.de

Papenburg

Nicole Zink
Dr. Ralf Drewes-Lauterbach
Landsbergstraße 9
26871 Papenburg
Telefon: (04961) 98 88 0
Mail: dw-papenburg@diakonie-emsland.de

Meppen

Nina Lögering
Bahnhofstraße 29
49716 Meppen
Telefon: (05931) 98 15 0
Mail: dw-meppen@diakonie-emsland.de

Lingen

Christiane Hölscher
Jonah Bojer
Bögenstraße 7
49808 Lingen
Telefon: (0591) 800 41 0
Mail: dw-lingen@diakonie-emsland.de

Gefördert durch die
AKTION
MENSCH

Fachambulanz Sucht
Diakonie
im Emsland

K.A.U.S. 
Klärungsstelle
für ADHS und Sucht

Ein Projekt der
Fachambulanz Sucht Emsland

*Dieser aus sechs Fragen bestehende Screening-Test mit Selbstbeurteilungs-Skala für Erwachsene – Version 1.1 (ASRS-V1.1) ist Teil der aus 18 Fragen bestehenden Symptom-Checkliste für die Erwachsenen-ADHS Selbstbeurteilungs-Skala – Version 1.1 (Adult ASRS-V1.1). Er liefert erste Anhaltspunkte dafür, ob eine ADHS vorliegen könnte, ersetzt aber keinen Arztbesuch und liefert keine Diagnose.

Weitere Informationen
erhalten Sie unter
www.diakonie-emsland.de
oder direkt per QR-Code



ADHS im Erwachsenenalter

Die **Aufmerksamkeitsdefizit-/ Hyperaktivitätsstörung (ADHS)** gehört zu den häufigsten psychischen Störungen bei Kindern und Jugendlichen. Mittlerweile zeigt sich deutlich, dass die ADHS häufig auch im **Erwachsenenalter** bestehen bleibt und sich durch unterschiedliche Symptome äußert.

Dazu zählen u.a. **Unaufmerksamkeit, Hyperaktivität** bzw. **(innere) Unruhe, Stimmungsschwankungen und Schwierigkeiten diese zu regulieren**, sowie **Desorganisation** und **Impulsivität**.

Diese Kernsymptome gehen häufig mit **Problemen im sozialen, schulischen und beruflichen Alltag** einher und sorgen für Erfahrungen von Versagen und Scheitern, Ausgrenzung, Verunsicherungen, Selbstwertstörungen und viele weitere Schwierigkeiten.

Was hat das mit Sucht zu tun?

All die zuvor benannten Probleme von Menschen mit ADHS stellen ein **großes Risiko für den Missbrauch von Substanzen sowie die Entwicklung einer Sucht** dar. So greifen ADHS-betroffene Erwachsene mit einer höheren Wahrscheinlichkeit zu Substanzen wie Alkohol, Nikotin und Drogen als Menschen ohne ADHS. Neben diesem Missbrauch besteht aber auch ein Risiko für die Entwicklung von Verhaltenssüchten wie u.a. Glücksspiel oder exzessiver Medienkonsum.

Das Projekt K.A.U.S.

Um auf die besonderen Herausforderungen von Betroffenen einzugehen, fördert die **Aktion Mensch** unsere Fachambulanz in unserem neuen Projekt zum Thema **ADHS und Sucht**. Mithilfe dieser dreijährigen Förderung arbeiten wir intensiv daran, ein **spezielles Angebot für Menschen mit ADHS und einer Sucht bzw. einem Substanzmissbrauch** zu schaffen und durchzuführen, welches auf die unterschiedlichen Problembereiche eingeht und konkrete **Methoden und Ansätze** zur Veränderung und Lösung dessen liefert. Wir verstehen uns dabei als **Klärungsstelle für ADHS und Sucht** (kurz: **K.A.U.S.**) in der wir auf die besonderen und individuellen Lebensprobleme von Menschen mit der Doppeldiagnose Sucht bzw. missbräuchlicher Konsum und ADHS eingehen und darauf angepasste Angebote schaffen.

Was ist unser Ziel?

Das zentrale Ziel ist immer die **Verbesserung der gesundheitlichen Situation der betroffenen Menschen** auf den Ebenen der Sucht-/ Missbrauchsproblematik, der Bewältigung der ADHS-Problematik und der insgesamt vorhandenen vielfältigen psychosozialen Folgen.

Unser Angebot entwickelt sich im Projektverlauf stets weiter.
Kontaktieren Sie uns gerne, um mehr über unsere aktuellen Angebote zu erfahren!

Wen wollen wir ansprechen?

Menschen mit missbräuchlichem Substanzkonsum oder einer Sucht

Menschen mit einer ADHS

Insbesondere Menschen mit Problemen in beiden Bereichen

Angehörige der betroffenen Personen

Fachkräfte aus den beteiligten Versorgungssystemen

Unser Angebot

Informationen über ADHS im Erwachsenenalter sowie Sucht und Substanzmissbrauch für Betroffene, Angehörige, Fachkräfte und alle Interessierte

Beratungsgespräche für Betroffene und Angehörige

Klärungsgespräche über das Vorliegen beider Problematiken

Unterstützung bei der Diagnostik

Speziell angepasste Unterstützung und Angebote an die Problemlagen der Betroffenen (zu Themen wie Medikation, Verhaltenstherapie, Coaching etc.)

Präventionsangebote

Schulungsangebote für Fachkräfte

U.v.m.